

## Spuren des Lichts entdecken

Ausstellung „Mein Jahr – mit neuen Psalmen unterwegs“ im Gemeindehaus Isenstedt eröffnet



**Im lichtdurchfluteten Gemeindesaal:** Der Chor „Laudate“ mit Heinz-Herrmann Grube (am Klavier) und seinen modernen Vertonungen.

FOTOS: CHRISTIANE TIETJEN

VON CHRISTIANE TIETJEN

Espelkamp-Isenstedt. 1.000 aufliegende Stare am rot-orangefarbenen Abendhimmel, ein warm leuchtender Adventssterne in einer halbdunklen Kirche, leuchtende Blütenkelche, sanfte Braun- und Rosttöne im Moor, feucht schimmernde Wassertropfen – es ist das Licht, das die Bildmotive auf den 27 Farbtafeln modelliert und aus dem undefinierten Zustand herausholt. „Früher nannte man das Fotografieren Lichtbildnerie“ interpretiert Pfarrer Rüdiger Rolf seine Arbeiten, Schnappschüsse und wohlüberlegte Kompositionen, die er mit Profi-Kameras wie Leica und Hasselblad gemacht hat. Zu den Bildern gesellen sich meditative Texte in Form eines Lobgesangs oder auch Psalms, geschrieben von Pfarrer Reinhard Ellsel.



**Realisierten die Ausstellung:** Andreas Fritz, Reinhard Ellsel, Rüdiger Rolf, Lutz Wulfestieg und Dr. Rolf Becker (v. l.)

„Manchmal fahre ich an einem Rapsfeld vorbei und denke: „Mein Gott, ist das schön.“ Für dieses Gefühl des Erfülltseins und der Dankbarkeit hat Ellsel die Sprachgestalt gefunden, die sich an den schon 2.500 Jahre alten biblischen Psalmen orientiert. Wie in einem Gebet spricht er Gott selbst an, und auch hier spielt das Licht, das auch das seelische Dunkel erhellt und Trost spendet, eine Rolle. Und so ergänzen sich die beiden kreativen Geistlichen, die erst seit wenigen Monaten an der Realisierung der Ausstellung arbeiten, zu einer wunderbaren Einheit. Die Idee des Lobes der Schöpfung in dieser Form begeisterte Superintendenten Dr. Rolf Becker derart,

dass er die Schirmherrschaft übernahm, die drucktechnische Ausführung besorgte Andreas Fritz im Kreiskirchenamt. Von den Texten Reinhard Ellsels inspirieren ließ sich auch Kreiskantor Heinz-Herrmann Grube; er setzte sechs Gedichte kongenial in Töne und Rhythmen um, die er mit seinem Chor „Laudate“ in mehrstimmigen Sätzen kurzweilig und unterhaltsam vortrug.

Gastgeber Pfarrer Lutz Wulfestieg zog Parallelen: Die Ausstellung ist eine Wanderausstellung, Jesus war ein Wanderprediger – er freute sich, die Botschaft vom Licht „Mein Jahr – mit neuen Psalmen unterwegs“ als erste Gemeinde in Isenstedt beherbergen zu können. Dort wird sie noch bis zu den Sommerferien zu sehen sein. Danach können sich interessierte Gemeinden, die die Wanderausstellung ebenfalls in ihren Räumen haben wollen, wenden an Pfarrer Reinhard Ellsel, Tel. (0 57 41) 2 89 98 05.

## Wo Worte nicht reichen

### Ausstellung mit Fotografien und Gedichten in Isenstedt eröffnet

Von Anna Winkelmann

Isenstedt (WB). Manchmal kann man allein mit Worten nicht alles so ausdrücken, wie man gerne möchte, oder Momente so festhalten, wie sie sind. Aber auch allein Fotos drücken nicht alles aus. Die Mischung machts.



Entspannte Atmosphäre bei der Ausstellungseröffnung in Isenstedt (von links): Andreas Fritz, Reinhard Ellsel, Rüdiger Rolf, Lutz Wulfestieg und Superintendent Rolf Becker. Foto: Anna Winkelmann

Das haben auch die Pfarrer Reinhard Ellsel und Rüdiger Rolf festgestellt und präsentieren das Ergebnis nun als Wanderausstellung im Isenstedter Gemeindehaus. Bei der Ausstellungseröffnung am Donnerstag um 19.30 Uhr bedankten sich Pfarrer Lutz Wulfestieg und Superintendent Rolf Becker, der auch Schirmherr der Ausstellung ist, für die Arbeit der beiden kreativen Köpfe.

Mit 27 Fotografien aus dem Alltag, Kirchen und der Natur von Rüdiger Rolf mit entsprechenden Psalmdichtungen von Reinhard Ellsel führten die etwa 30 Gäste sowohl durch das Natur- als auch durch das Kirchenjahr.

Inspiriert durch seinen Lieblingsdichter Matthias Claudius, kam Ellsel vor etwa einem Jahr auf die Idee, die Natur und die Jahreszeiten dichterisch festzuhalten. Durch eine transparente Beschreibung der Natur wollte er einen Ausblick auf Gott geben. »Meinen Texten fehlte aber noch der besondere Clou«, sagte Ellsel. Aufmerksam geworden auf die Fotografien seines Kollegen, schloss er sich mit Rolf zusammen.

Zu zweit haben die beiden »Wanderpastoren« des Kirchenkreises, wie Wulfestieg seine Kollegen betitelte, jeden Monat in seiner Einzigartigkeit festgehalten.

Das Werk des "Lichtbildners", wie Rolf sich gerne nennt, konnte jedoch erst durch die Mitarbeit eines Dritten öffentlichkeitsfähig werden. Andreas Fritz kümmerte sich in der kreiskirchlichen Druckerei um eine hoch auflösende Vervielfältigung der Bilder. So konnten die Gäste bei Lobgesängen des Lübbecker Chores

»Laudate«, Kerzenschein, Getränken und von den Mitarbeitern vorbereiteten Snacks das Gesamtwerk in Augenschein nehmen.

Die Ausstellung wird noch bis Ende der Sommerferien in Isenstedt sein und ist immer zu den Öffnungszeiten des Gemeindehauses zu sehen. Anschließend zieht sie in die nächste Gemeinde nach Preußisch Ströhen um.

Interessierte Gemeinden, die die Wanderausstellung ebenfalls zeigen möchten, wenden sich an Pfarrer Reinhard Ellsel, v 0 57 41/28 99 80 5.

WBArtikel vom 29.05.2010